

Die politische Entwicklung in Bund und Land lähmt immer mehr die Gestaltungsmöglichkeit der Kommunen und Kreise. Wir Freie Wähler sind überzeugt, dass sich ein gesunder Staat nur von unten nach oben aufbaut, dass die Gemeinde als unmittelbare Gebietskörperschaft im demokratischen Staat den besten Rahmen zur Verwirklichung lebendiger und begreifbarer Demokratie bietet.

Deshalb müssen und wollen wir Freie Wähler im Kreis Bergstrasse unsere längst bewiesene Fähigkeit zur politischen Mitverantwortung und Mitarbeit im kommenden Kreistag verstärkt unter Beweis stellen.

Freie Wähler in der Kreispolitik bieten bewusst eine programmatische wie organisatorische Alternative zu den Parteien und sind damit eine entscheidende Bereicherung des demokratischen Lebens: Bürgernah in Wort und Tat !



von links nach rechts: Thomas Vollmer, Dr. Martin Greif, Ingrid Berbner, Walter Öhlenschläger, Norbert Golzer, Volker Knaup und Markus Röth

Auszüge aus dem Wahlprogramm

- Entwicklung eines Ansiedlungskonzepts für Gewerbe- und Industrieflächen im Kreis
Schwerpunkte setzen.
- Die Kommunen einbinden in die Vermittlung von Arbeitssuchenden. Direkte und kurze Wege der Städte und Gemeinden zu den Arbeitgebern nutzen und Kooperation mit den Job-Centern verstärken.
- Patenschaftsmodell kreisweit (Paten für Ausbildung und Praktikum). Ausbildungsprämien, Förderung von Ausbildungsplätzen für kleinere Betriebe, statt Hartz IV.

Bürger

- Schule und Bildung müssen sichergestellt sein und bleiben.
- Verwaltung wird zu einem Dienstleistungsunternehmen ohne Parteipolitik.
- Aktivere Einbindung von Jugend, Familien und Senioren in politische Verantwortung.

Finanzen

- Alle Ausgaben des Kreises auf den Prüfstand.
- Einführung einer verursachergerechten Kostenerhebung „ Wer nutzt der zahlt“.
- Überprüfung der Leistungsstandards der Kreisverwaltung.

Soziales

- Ausbau und Bündelung der Ganztagsbetreuung für Kinder unter 3 Jahren, Kinder im Kindergarten-alter und in Schulen, sowie Bündelung in altersübergreifende Angebote.
- Flächendeckendes Angebot für „Betreutes Wohnen“.
- Konzentration der Zuschüsse (Kreisförderung) auf Arbeit, Engagement für Jugend und Senioren.

Umwelt

- Förderung alternativer Energien, Informationsveranstaltungen (Sonnenergie, Solarthermie, Erdwärme, Geothermie, Brennstoffzellen, etc.)

- Grundwasser ist kein Wirtschaftsgut. Die Verantwortung über die Wasserversorgung muss in kommunaler Hand bleiben.
- Förderung alternativer Natur- und Landschaftsschutzmaßnahmen, Landschaftsverbrauch einschränken.
- Gesundheitsgefährdung durch Konzentration von Mobilfunkanlagen vermeiden. Erstellung von Standortkonzepten.

Wählen Sie die komplette Liste der Freien Wählergemeinschaften oder geben Sie den Kandidaten Ihres Vertrauens jeweils maximal drei Stimmen.

Bei der Wahl zum Kreistag Bergstrasse können Sie insgesamt 81 Stimmen vergeben. Also können Sie z.B. 27 Kandidaten je drei Stimmen geben.

Die Freien Wählergemeinschaften sind die einzige Alternative zu den Parteien. Wir garantieren Unabhängigkeit und Bürgernähe in den Städten und Gemeinden und im Kreistag. Bei uns arbeiten wirklich noch "Bürger für Bürger".

Gehen Sie bitte auf jedem Fall wählen; gerade wenn Sie von den großen Parteien genug haben.

FWG Kreis Bergstraße Liste 5

501 **Dr. Martin Greif**, 60 Jahre, Dipl. Kaufmann, Heppenheim-Erbach

502 **Walter Öhlenschläger**, 49, Kaufmann, Groß-Rohrheim

503 **Markus Röth**, 38, Bürgermeister, Grasellenbach

504 **Ingrid Berbner**, 42, Bürgermeisterin, Gorbheimertal

505 **Volker Knaup**, 44, Verw.-Angestellter, Einhausen

506 **Norbert Golzer**, 59, Kaufmann, Heppenheim-Sonderbach

507 **Thomas Vollmer**, 41, Hausmann, Wald-Michelbach

508 **Wolfgang Christmann**, 44, Industriemeister, Zwingenberg

509 **Reinhold Redig**, 57, Rechtsanwalt + Notar, Mörlenbach

510 **Monika Scholz**, 48, Dozentin, Birkenau

511 **Georg Rechel**, 68, Landwirt, Rodau

512 **Karl-Heinz Szych**, 49, Versicherungs-Kaufmann, Fürth

513 **Engelbert Notter**, 47, Dipl.-Betriebswirt, Einhausen

514 **Herbert Blesing**, 62, Techniker, Fürth-Krumbach

515 **Hans Trumpfheller**, 57, Maschinenbautechniker, Wamiba/Siedelsbrunn

und weitere 49 Kandidaten aus den Städten und Gemeinden des Kreises.

Alle unsere Bewerber/innen um Ihre Wahlstimme sind seit vielen Jahren in der Kommunalpolitik oder anderweitig ehrenamtlich tätig. Sie unterliegen keinem Fraktionszwang und stehen für Politik mit Herz und Verstand.